Zeitschrift: Berner Schulfreund
Herausgeber: B. Bach
Band: 7 (1867)
Heft: 1

Artikel: Verwaltungs-Bericht der Erziehungs-Direktion [Fortsetzung folgt]
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-675365

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Diese Seite stand nicht für die Digitalisierung zur Verfügung

Cette page n'a pas été disponible pour la numérisation

Questa pagina non era a disposizione di digitalizzazione

This page was not available for digitisation

Diese Seite stand nicht für die Digitalisierung zur Verfügung

Cette page n'a pas été disponible pour la numérisation

Questa pagina non era a disposizione di digitalizzazione

This page was not available for digitisation

turkundlichen Unterrichts, wie solches aus den verschiedenen Thesen der letzten Synodalsitzung resultirt. 4) Die 2 obligatorischen Fragen pro 1867 werden festgestellt, wie folgt:

1) Welche wesentlichen Mängel zeigen sich zur Zeit noch in unserm Primarschulwesen und auf welchem Wege ist ihnen am wirksamsten zu begegnen? (Referent: Herr Schulinspektor Antenen.)

2) Welche gemeinsame Aufgabe haben Schule und Kirche zu lösen und unter welchen Bedingungen kann das Zusammenwirken beider am Besten gefördert werden? (Referent: Herr Pfarrer Ammann.)

Am Tage vorher war Sitzung der Lehrmittelkommission, in welcher Plan und Vorgehen zu Erstellung eines Bilderwerks für den Anschauungsunterricht behandelt wurde. Die Nothwendigkeit eines derartigen Lehrmittels wurde allgemein anerkannt und gewünscht, daß die Tit. Erziehungsdirektion diese Angelegenheit, um etwas Rechtes erstellen zu können, nach dem Wunsch eines Centralausschusses des schweiz. Lehrervereins, von welchem ein Schreiben vorlag, gemeinsam mit andern Kantonen an die Hand nehme. — Grundsätze und Plan zu dem Werk, von Herrn Direktor Rüegg in längerer Auseinandersetzung erörtert und beleuchtet, wurden gut geheißen und namentlich gewünscht, daß die Tabellen mehr allgemein gehalten, sich an kein bestimmtes Büchlein speziell anschließen und daß sie namentlich, im Gegensatz zu den Scherr'schen, keine nur den Verstand beschäftigende Einzelnbilder, sondern auch Gemüth und Phantasie anregende Gesammtdarstellungen, in lebensvollen Beziehungen von Künstlerhand verfertigt, enthalten sollen. Das Werk bestünde demnach aus 10 größern Tabellen, von denen die sechste bereits skizzirt ist und soll nacheinander darstellen: die Schulstube, die Wohnstube, die Küche, Haus und Scheune, den Garten, den Wald und die 4 Jahreszeiten.

— (Korresp.) Samstag den 15. Dezember haben sich die Lehrer der Sekundarschulen von Schüpfen, Aarberg, Nidau, Büren, Erlach, Uetligen und Münchenbuchsee zu einem seeländischen Sekundarlehrerverein konstituirt und in Schüpfen ihre erste Vereins-

versammlung gehalten, an welcher sich auch Seminarlehrer König, Schulinspektor Egger und die Primarlehrer von Schüpfen, letztere aus freundnachbarlichen Rücksichten, betheiligt haben. Sekundarlehrer Schneeberger trug vor ein Charakterbild des Dichters Anastasius Grün und seiner Dichtungen, von welchen wir auch zwei, nämlich die „Zwei Wanderer" auf S. 290 und „Die Schweiz" auf S. 334 im Oberklassenlesebuch für Primarschulen haben. Der gemüthliche österreichische Dichter, eigentlich Graf von Auersberg, aus Laibach in Krain gebürtig, der später in der Frankfurter-Abgeordnetenversammlung eine nicht unbedeutende Rolle gespielt hat, wurde vortrefflich geschildert und dabei auch die jetzige politische Lage von Oesterreich damit in Verbindung gebracht. Sekundarlehrer Mürset, Vereinspräsident, brachte die Mängel im Geschichtsunterricht zur Sprache, wobei sich's herausstellte, daß im Allgemeinen der alten Geschichte zu viel und der neuen zu wenig Zeit zugewendet wird, so daß die Schüler nicht, wie zu wünschen wäre, zu einem einigermaßen deutlichen Verständniß der Gegenwart mit ihren historischen Wurzeln gelangen und namentlich nicht die nöthigsten Grundbegriffe aus der Verfassungslehre erhalten, welche erfahrungsgemäß nicht gerade systematisch, aber doch gelegentlich in ihren Grundzügen, sei es in der Geschichte oder Geographie, zu lehren wäre. Möge der Verein kräftig aufblühen und zum Wohl des mittlern Schulwesens auch sein Schärflein beitragen.

— Die Tit. Erziehungsdirektion des Kantons hat so eben einen 50 Seiten starken Bericht zu Handen des Großen Rathes veröffentlicht, in welchem der Kampf geschildert wird, den alle Erziehungsbehörden schon seit Jahren mit dem Orden der Ursulinnerinnen und ihren Affilirten, die den Primarunterricht im Jura an sich reißen möchten und sich keinen Gesetzen unterziehen, zu führen hatten und bringt dann gewiß den zeitgemäßen Antrag, daß die Angehörigen jener Orden, so lange sie denselben nicht verlassen, von der Bekleidung öffentlicher Stellen ausgeschlossen bleiben möchten.

Berichtigung. In der letzten Nummer zu verbessern: S. 370, Z. 5 unten Lehrmitteln, statt Mitteln. S. 382 Z. 20 oben nach „Kurzem" die Worte ein Schriftchen einzuschalten.

Verantwortliche Redaktion: B. Bach, in Steffisburg.
Druck und Expedition: Alex. Fischer, in Bern.